

Erster Act.

Enrico steht vor dem Tisch. Rechts eine Yfira
mit der Aufschrift, "Hofkeller"; vor derselben Wein-
tisch und Weinbank. Links Yfira mit der Aufschrift
"Hofconditorei". Rückwärts zu beiden Seiten Haus-
fensterbühnungen mit Weinpfählen und Blü-
men, Girlanden etc. überfüllt. Aufschriften:
"Willkommen Ringar" (: links); "Weinpfählung"
(: rechts). Auf dem Tisch steht im Rococostyle. Es
ist Tag.

1. Scene.

Barbolini im Conditor-Kostüm steht vor der Con-
ditorei, rechts vor dem Keller sitzt Treasenschä-
del, ein großes Lächelndes Gesicht vor sich auf
dem Tische. Bürger mit ihren Frauen und Kindern,
den Weinpfählen aufmerksam.

Act 1. Introduction.

Chor (: schallend miteinander):

Lachend wir die Ringar all
Mit Glückesflay und Lachendall!
Die Conditorei wird süßer süß,
Denn jeder soll den besten Wein!
Denn besten Wein, ja, ja!
Mit Wein und mit Glorie!

Barbolini (: ernstlich):

Heute und morgen geht man besser,

Oh! lassen Sie - in Gold sagen!

Chor /: abwärts:/

Unsern goldenen Lachs

In Gold sagen!

Tressenschädel /: spöttisch:/

Ob Sie denn ihm's verzeihen

Lachender Madonnen!

Barbolini /: unterwürdig:/

Wißt man zu sagen!

Chor /: abwärts:/

Wißt man zu sagen!

Barbolini /: zum Chor:/

Wie werden Sie zu sagen!

/: leitet auf nächstes:/

Erst Doctor Pfisterschmid!

2. Scene.

Die Vorigen. Von nächstem Dr. Pfisterschmid,
auf allen Seiten mit geklopftem Gütegruß.

Pfisterschmid.

Es lebe Sie Herr!

Chor /: fröhlich:/

O, es lebe Sie Herr

Herr Pfisterschmid!

Pfisterschmid /: genötigt:/

Wie, sind Sie zufrieden jetzt?

Chor

Ose! Ose!

Flisterschmid /: wie oben: /

Und was füt Allas Irmesgafelt?

Chor

Ix was? Ix was?

Flisterschmid /: Holz: /

Was was der Stummsballer?

Chor.

Was was der Stummsballer?

Flisterschmid /: wie oben: /

Zeit Zupfen inwendig?

Chor.

Zeit Zupfen inwendig?

Flisterschmid /: wie oben: /

Was füt die Widroballer -

Chor.

Was füt die Widroballer -

Flisterschmid /: wie oben: /

Toymündel 'wiegend?

Chor

Toymündel 'wiegend?

Flisterschmid /: vündel: /

Die Frieß, die so finkeln -

Chor

Die Frieß, die so finkeln -

Pfisterschmid /: wie oben:/

Die Paigenschen magst -

Chor /: knüpf:/

Die Paigenschen magst -

Pfisterschmid /: wie oben:/

Und wann fust man's zu denken?

Chor.

Und wann fust man's zu denken?

Pfisterschmid /: Holz:/

Mein Doctor Pfisterschmid!

Barbolini. Chor.

Ges Doctor Pfisterschmid!

Ges! Ges!

Pfisterschmid.

/: schreibes geschick, giebt ein gnades Notizbrief
hervor:/

Du schreibst mich an! Ich bin geschickt!

Du schickst mich noch nicht mich!

Ich bin geschickter als du!

/: so ficht effectiv durchs Langen in der Notizbrief:/

Und fust ich noch zu thun?

O wie ich fust!

Ich muß in's Comité!

Wja! Ich ja! /: will mich einwirken ab:/

Chor

/: in's Comité:/

Wo ist denn 's Comité?

Flsterschmidt.

Das Comité?

/: verbraucht auf sein Notigbief zeigend:/

Leim bleichen Lack,

Zur Gintackack,

Der spielt das Comité heute!

Doch kommt es für en pleine parade,

Wenn sich der Zug verwickelt hat!

Hier maldt man miedlich um den Stein,

Nur eine flupfe drauf ab sein,

Die wird gestampelt und zersto-

ruft man sich Eichen und Eichen!

Chor

Gefu!

Flsterschmidt.

Wuf immer alten Hofdackat,

Das schon gewissendert Gefu' kauft,

Und noch, dem wenig ein Meing' rath,

Da mißt zuflon man viel mehr!

Chor

Gefu! Wuf immer alten Hofdackat etc.

Flsterschmidt

~~Tobelt nach~~

~~Die Kunglari~~

~~Denn gleich der Kunglari um die Reis,~~

~~Die Kunglari nachflon Kunglari für Mann~~

~~Der Kunglari sich für Kunglari!~~

Der muß nachsehen wozu vom Wein,
 Wie es zum Beispiel, mußst' er sein
 Was wissen will, der zahlt dafür
 Zwei Gulden oder als Gabe!

Chor.

Graf!

Wusterschmid.

Wirst du mir alten Hofbrot etc.

Chor.

Graf! Wirst du mir alten Hofbrot etc.

/: Der Chor wird nicht mehr wiederholt sondern der Gesang
ab, Fressenschädel in den Keller!

3. Scene.

Wusterschmid. Barbolini.

Barbolini.

Die runden zum Freiburger gerollt, sind grob
nicht mehr!

Wusterschmid.

/: Barbolini! Ich begreife meine Forderung nicht.

Barbolini.

Ich weiß nicht!

Wusterschmid /: wie oben!

Ich bleibe doch nicht in die Rollen gerollt, ich fahre im
 auf Fährten von dem Land des Kellers und bin
 beseitigt, der selbe mit allen Mitteln zu sein.
 Dann!

Barbolini.

Gewiß! Wenn der mir Herrschaft hat, diese
 Mannschaltung rufen! / mit dem Dolle deri.
und! Und der fingen so fangalichem Lichte,
 wie dieser Dammwetter Urban - deniber!

Pfisterschmid.

Wie mir der Dole zu dem guten Posten kommt?

Barbolini.

/ gesammelt! / Du bist überfängt ein infamli.
 der Posten! So geht mir bei der Nacht mit!

Pfisterschmid.

/ antwort! Hören Sie! Ihr so fangalich?

Barbolini.

/ antwort! Cliebrüdig und inwendig! / mit der
Ernst gegen den Dolle deri. / Wenn ich dem
 Wurfen mir einmal recht auf den Köpfe!
 Zeit so für die Offiziere den Erntesapper mit.
 fucht, warum alle zu ihm und ich kann meine
 Lichte selber trinken!

Pfisterschmid.

Wie trinken Ihre Lichte selber? Geben's, daß
 Sie nicht krank werden!

Barbolini.

/ antwort! So wollen sie meine alten Dint.
 fuchen!

Pfisterschmid.

/ mit dem Dolle deri. / Dieser kann mir!

Da, seht sie hier! Das sind zwei Millionäre von der Rheinstraße!

Barbolini.

/: nicht /: seht /: Die Herren Schwiemel und Maua!?

Plisterschmid.

Lebend unter dem Fingerring „die lustige und die launige Million“. Ich habe mit den Herren zu sprechen. Rufen Sie doch für Ihren ein Glas Zuckerraffinade!

Barbolini.

/: nein /: Zuckerraffinade? Das schmeckt Sie nicht. seht?

Plisterschmid.

/: bestimmend /: Das ist mir für den Anfang! Die beiden sind die ^{zwei} größten Feinde des Zuckerraffinade!

Barbolini.

/: freudig /: Feinde des Zuckerraffinade? Dann sollen sie das stärkste Zuckerraffinade haben, das es gibt! /: seht es in seinem Laden!

4. Scene.

Plisterschmid. Von nicht ruft Schwiemel und Maua.

Schwiemel.

/: im Klischee /: Gefür! Dieser Maua! Rufen

Sie bist nur, Doctor, jetzt erst im Grundrindrass
 einer gegenständlichen Klein, du bist tausend mal
 nur, im zwölfhundert mal nicht!

Maua.

Unmüdig, sehr Anmüdig!

Pfisterschmid.

/: entwisch! / Ich bezweifle Sie nicht! Sie mühen sich
 einmühen und haben doch eine Million!

Maua

/: Chiglis! / O, wie ungemüdig ist eine Million!
Gastner hat mich eine Gast, Sanita ist sie sehr,
mühen ist mich eine pfühlig und übermühen
 wird mich eingepannt.

Schwienel.

Obwohl ist nicht übermühen! Radon wie ich
 vom Gastst!

Pfisterschmid.

Sie wußt! O, wie meine Gastner - /: Sticht, Sie ich
Maua mit einem Chiglis Gastst vergleicht -
Sie bist! / Das ist ein fruchtvolles Gastst! Gastner
 ist es mich nicht so gemüdig ungemühen!
 /: zu Schwienel! / Sie, hat es alle Tage der selbe
 Gastst?

Schwienel.

Ich habe noch kein Radon, um ich Gastst, warum?

Pfisterschmid.

/: zu Schwienel! / Ich kann das Gastst nicht um.

sehr'n - sonst kommt mich das Bein an!

Schwermel.

Radon bin mir weiter!

Pisterschmid.

/: vermisch! / Ich kann nicht radon, wenn ich das
Gefühl habe! /: schling! /

Schwermel.

Maux, lassen Sie sich ein wenig sonnen! Es ist
wagern das Gefühls!

/: Maux laßt sich hängen im tiefen! /

Pisterschmid.

Also meine Herren! Wir haben auf dieses Klein-
mischlingsgefäß ein Confession gebildet,
in welchem Kapital und Aufwand enthalten
sind - es repräsentiert den Aufwand -

Maux.

/: schlafend! / Unruhig! Aufmerksam!

Pisterschmid.

/: schlafend im Schlaf! / Wer? /: schlafend! /
Zu, seit dem das zu dem Gefäß die Draht-
seit mich noch?

Schwermel.

Maux, bleiben Sie jetzt stehen! Es ist wegen des Ge-
fühls!

/: Maux bleibt von Leiden abgerückt stehen! /

Pisterschmid.

Der von mir vorgeschlagene Plan gelingt wohl.

Heinrich. Es wende zum Freierinster gewieft,
das ist bombastischer!

Schwiegermel.

Es fühlte ihn die Hand / Gemüthlich!

Maux.

Es focht ihn ohne sich zu wenden nach rückwärts
Konnte die Hand sein / Unruhig! Töte Unruhig!

Pfisterschmid.

Was der Freierinsterin drücken Sie den bis
 über die Ohren nachgeführten Ringen ihre
 Meinungen im einen Augenblick ab. Die
 abgedrückten Ringe bekommen dann einen
 Preis-

Schwiegermel.

Töte gut!

Maux.

Unruhig! Töte Unruhig!

Pfisterschmid.

Die Ringe, die sich abgedrücken lassen, bekommen -

Schwiegermel.

einen Namen!

Pfisterschmid.

Den ersten Preis muß ich Einmüthig von Bald.
 aufgeben! Es focht ihn so zum Gefühlsgefühls
ausgesprochen!

Schwiegermel.

Es, das Einmüthig Bald auf seinsetzt!

Maua.Unmüdig! Sehr Unmüdig!Pfisterschmid.

Orlso ist Orlso in der schönsten Ordnung! Die
Freibriefsammlung wird gleich fertig! Sei
deshalb trunken bis zum Zirkelbier der
ein Orlso Zirkelbier!

Schwemmel.

Zirkelbier?! Du bist mir ein Licker lieber!

Pfisterschmid.

Du nimmst's lieber gleich Cyankali, wenigstens
gibt es schneller!

Schwemmel.

Gras! Hast es so? Dann Zirkelbier!

Maua.Unmüdig! Sehr Unmüdig!

/: Leide in den Leiden ab!

5. Scene.Pfisterschmid. Ein vom aller Tressenschädel.Von Wickel ist Gretsch, Knobel, Paffan, Officiere.Pfisterschmid.

Orof! Die Offiziere sind der Gretsch Subst.! Der
mit seiner weigen Erstgeboren! Wollt ist Kom.
und ist ist ist! /: will grüßend von den Offi.
zinnen vorbei!

/: Wissen ist der folgenden Teile verfand mit

dem Keller ein Rigel, der Klippen und Klippen
mit dem Marmelade stellt.

Officiere.

/: hoffig:/ O Herr Doctor Pfisterschmid!

Knobel.

Wohin so schnell, gefasster Kolbenmann?

Gretsch

Wieder einen neuen Tischstuhl in sets?

Pfisterschmid.

/: ganzig:/ Wie langsam Sie nicht, Herr von Gretsch!
 Es bin Ihre Entschungen verspätet!

Officiere.

/: besand:/ Lemme, Doctor!

Knobel.

/: zu Pfisterschmid:/ Sie wollen Frischmeister von
 den?

Gretsch.

Dann muß Sie alle nach eintragen!

Paffen.

/: langsam:/ Aber hat denn ein Freikniffen vi.
 gewillig zu sein?

Pfisterschmid.

Der Olden sein Pflicht!

Gressch.

Wacht!

Pfisterschmid.

/: wie oben:/ Dann so circa fünfund Klippen

Mein Koffen und dann wieder Koffen, und wir.
 Das Koffen, dann fast w-

Fressenschädel.

1: fenaribphadgand! Siman Ruvij! 1: pubint so
fyrock!

Officiere.

1. Tressenschädel verbleibt signant:! Diese Laufzeit!

Gretsch.

Das neue Kommando -

Knobel.

Wie die Häuser fallen -

Gretsch.

Was will denn der Carl mit diesem Leinwand?

Fressenschädel.

1. gekauft: Der Generalstab hat befohlen -

Gretsch.

Harmonisch Klingen?

Fresserschädel.

1. wie oben! / Sollt'g immer Dumm bringen, aber
 ich hab' den Krumm aufgehoben - es war ein
 Zettel drum, der hab' ich rasch gepackt - vielleicht
 find' ich ihn! / zu Pfisterschmid! / Gebt'g mir
 den Brief mein' Leichen! / er sagt an sich in Wien.
Sag' Maier dem von Zettel!

Histerschmid.

1. Ich manifestirte das Längste von sich genommen
und rief wiederholt mich Kampf an. / Ich

Leinwand ist offenbar der Leinwand des Herrn Odegr.
 sondern bestimmt!

Officiere.

/: aufsteht / Leinwand ?!

Gretsch.

Klingen ist eine Leinwand ?

Pfisterschmid.

Zeit gestern! Ich bin genau informiert! Ich war.
 auch mündlich die vorerwähnte Generalin von
 Baldauf und zugleich der alten und reifen
 Bundesoffizier Klingen-

Gretsch.

/: unterbrechung, zu den Ordnern / Den Goldbeutel,
 der die Tüfeln des Klaffen -

Pfisterschmid

/: schneidet / Nicht mehr bezogen will! Entweder, der
 ganze Klaffe schmückt Tüfeln von Baldauf!

Gretsch.

Oh, die soll ich selbst machen!

Pfisterschmid.

Da die Grinnd der Klaffen vom Outat seiner
 Zeit eine solche Million in Mo. und Immobilien
 bringt -

Alle.

Dennochter!

Gretsch.

/: unbekannt / Ist die Grinnd nicht ein Klaffger ?

Wusterschmid.

Wie die Leute? Mäglig! Aber sie sind nicht zu
finden, denn ich habe die Verantwortung gemacht -
gemacht gemacht gemacht für die Leute - /: schlingt
sich vor die Stimme /: Trübsal, mit ein Bedauern sich
ich vergessen, das was sein müß! Aber gleich!
schlingt sich ab! /: hüß nicht ab ab /:

Tressenschädel.

/: ich was /: Wien Leute! Wie, was Leute!
/: ab /:

6. Scene.

Gretsch. Knobel. Paffan. Officiere. Klingen.
Gretsch.

Wie, ich gönne dem Klingen, was immer ein
nobler Dammant -

Officiere.

/: die Offiziere schlingt /: Trübsal! X O

Knobel.

Das ist so ja! Offiziere schlingt!
/: Wie schlingt von von schlingt was schlingt.
von Klingen die schlingt Offiziere schlingt,
von von schlingt schlingt /:

N. 2. Entrée des Adjutanten.Officiere.

/: ich die Offiziere schlingt schlingt /:
Wie schlingt schlingt!

Gef die fulbe Million!

Graf /: hüpfig:/

Wier ferd' af' is, verjriben kann,
Lein laider is fchon fommen!

Alle.

/: ifen Oflüfer finkeltand, so ifennd Knobel dem
Gruften ein volles Oflub weist:/

Stoß' an, Stoß' an!

Graf /: abworfend:/

Wier nicht mit uns als fommen!

Ouf!

Ungeu miß is jatz die Lethen
Laydinner Zündlichter,

Obes nicht - Duist könnt Ise watten -

Obes nicht für lange Zeit!

Stoß' nicht is jatz Obfied naffen,

Nun den Tüfzefen, den bayinnen,

Die so yorn mit uns forjisten,

Leim Daffel fief yor nicht givon,

Nun vor uns wie ein Tefmattling,

Du nun unter Rosen fieg,

Ond, wenn ifen uns allamoffhar ist,

Nicht so gefußt und wifgejüßt!

Offiziere.

Gefußt und wifgejüßt!

Graf.

Gefußt den Gönigsmund vanyafu,

Dann sollt' Izo flott mit reinschafsen,
 Daus' Hossat un,
 Ein Mont, ein Mann!

Offiziere.

/: Die Offizier zusammanklingend:
 Ein Mont, ein Mann!

Graf.

Das will ich den Krieg lassen,
 Denn' ich will nicht meinen Feind.
 Hab' die Lurrit ja nie gesehen,
 Die der Oukel mir verweist!
 Zwar mag der Mann zu fesseln,
 Ward' ich nicht viel Glück gemessen,
 Denn von der sprichst bitterböse
 Auf'n Chronique scandaleuse;
 Ist die Lurrit so wie ich, Müllersohn,
 Wird' ich philosophisch sein!
 Aber wende ich die Erfahrung liebt,
 Mir überstreiben ward' ich nicht!

Offiziere /: hüffig:

Mir überstreiben nicht!

Graf.

Du hast den Hönigmond vergessen,
 Dann sollt' etc. etc.

/: Die trinken und:

Graf.

Also pfeifen wir im Keller weiter. Gute Nacht!

Gactsch.

Ollso Tact!

Alle.Tact! /: Ollso in dem Keller ab: /7. Scene.

Ein der Conditorer Barbolini mit einem Paar
 so voll Lustbarb, das er auf der Treppe steht.
Da von rückwärts Remschneck, Zeyshaussen,
Gifschütz, junge Damen, alle mit Spazierstöcken
 und Rosen auf dem Hüft.

Barbolini.

Einmalkin von Baldauf fuhr sich mit jungen Damen
 umgesehen! Da bringe ich meine alte Kinder her!
 Da sind schon die Mangostan. /: den Wissenschaften
Damen entgegen! Laß die Hand, meine Gut.
Sagen! Offen Einmalkin von Remschneck! Offen
Einmalkin von Gifschütz! Offen Einmalkin von
Zeyshaussen - Laß die Hand - wo mit dem ist
Sinnen? /: die Wissenschaften der Leitung! /

Remschneck./: mangst zu Barbolini! Gut!Alle./: ab! Gut!Barbolini.

Leite fort! Leite fort!

/: ab in den Toren der Conditorer! /

Giftschütte.

Mannum füt sich eigenthuß Helene einbarison?

In Mannum?

Remschnecke.

Es muß noch Müßiges sein! Nebenand füt sich das
Puß Legu! Es raßt - im Funktion bilden wir
Offizieroläster vinner Gefinnlich -

Giftschütte.

Die Refumablation!

Remschnecke.

Helene war imso ^{offen} Kommendant! Wir fisionen
sich waige Einmüßigkeit unter der Danks:
fina für alle und alle für fina! /: unterbricht
sich nach rückwärts Wendung: / Linnus, die
Kommendantin! Gut! Christ! Taktisch!

/: alle sollen sich in Position: /

8. Scene.

Die Vorigen. Von rückwärts Helene, abenso
bestimmt wie die Chordanon, schütivend, an der
Kommendantin nach vinner Kommand.

St. 3. Helenens Entrée.

/: Damenensemble: /

Helene.

Gitar Mongan!

Chor.

Gitar Mongan!

Helene.

Guten Morgen, Helene!
 Willkommen -

Chor.

Willkommen!

Helene.

Wie der Frühlingstau!
 Gute Freunde -

Chor.

Gute Freunde!

Helene

Wo'n wir alle jederzeit,
 Ihr Ewig und ihr Heil!

Chor.

Ihr Ewig und Heil!

Helene.

2. Bruch
 v. W. 2

Es ist wahrlich -

Chor

Es ist wahrlich!

Helene.

Hab' ich dich in mir so tief,
 Dann es gibt noch -

Chor.

Hier, es gibt noch!

Helene

Wie dich immer noch geliebt!
 Eine Hallung -

*Ich bin dein Feind und dich
dich magst du nicht*
24.
Chor.

Sie Wellung?

Helene.

Militärisch, Infanterie!

Gefahr kann mir nichts thut!

Chor.

Doch thut!

Helene.

Je
Ja! Hier sind die Rufen - Schreie,
Waffen sind mit der Fackel schon!
Nacht wo der Feind, wir greifen an,
Wir haben den Feind nicht mehr,
Den Feind schon, von der Feind,
Greifen wir den Feind nicht mehr!
Encarnère! Gimmur! Gimmur!
Dann blauen wir Victoria!
Gimmur!

Chor.

Gimmur! /: Sie Rufen wie Gimmur an den
Feind schon!

Helene /: gimmur schon!

Also fort, ich bin - Gimmur

Chor /: abwärts!

Die bist? Gimmur

Helene.

Gimmur!

*Miss so wenig
Ich bin dein Feind und dich
dich magst du nicht*

Chor /: wissend:/

Wißt möglich?! Du?! Leucht!!!

Helene /: wunder:/

Leuch, bot! Wißt so leucht!

Chor.

Welches Glück!?

Helene /: wunder:/

Glück?! O nein!

/: innig:/ Du bist's nicht, was ich begehre!

Och, wie innig hab' ich den Witz;

Aber wenn's der Stud'ra wider,

Tilgt mein Herz vor Tadel nicht!

Chor. /: keine Unterredung:/

Der Stud'ra?

Helene /: wie oben:/

Hab' ich heimlich mir erkannt,

Im vergeblichen Streben und Blut.

Ich hab' ich mich zugehörig,

Lieb' ich jetzt und immerfort!

/: wunder:/ Ich zu vertragen,

Esst's, Rumpf und Ring!

Gibt zum Erlernen,

Stellt mir den Ring,

Es ist voling'!

Wunder's zuwinken,

Dum Rumpf zum Ring!

Dem fichtat mich zum Wunder,

Dann laßt' ich Dir, Du Anna Tessa,
 Alle Kommenden und Lebende -
 /: schütze:/ Guten Moryen -

Chor.

Guten Moryen etc. /: wie oben:/

Helene.

Wie sind die Rosen-Geckonen etc.

Chor /: wie oben:/

Guten!

/: für ymmer /: ich /: zwingen /: im /: Helene:/

Giftschütz.

Wie heißt Dein Name, den Du liebst?

Helene.

Du bleibst wahrhaftig mein Gefährte!

Remschneck.

Und was sollst Du früher?

Helene.

Der Grafen Georg von Klingen!

Alle.

/: belüßt:/ Hi! Der ?!!

Giftschütz.

Leb' und lach' und lieb' haben!

Helene.

Ich lach' - denn fette ich ein Gellandebau bei
 Moryen!

Remschneck.

Gut, mein Herr! Ich muß Dir den Grafen ab.

wunderlich - /: Alle laufen! /
 /: unter der Fähr des Hallers, Klingen, Gretsche, Offi-
xiere, die belagert auf die Damm fernerer Ketten
sinon! /

Helene.

Das würde gehören zu mir!

Giftschütze /: wunderlich! /

Loß! Miß aufpassen! Dort die Offiziere!

Alle.

/: nicht festschauen! / Wo?

Remschnecke.

Mir scheint, sie laufen ins und! Konstante wir für!

Helene.

/: Kommunikation! / Grat Ost! beurteilen! Murder!

/: Die Damm murenschen militärisch, während
der Offizier laufe der Fähr, Wir sind die Ro-
portanten wissenschaft, in den Conditoren.
Das ist, mit welchem Barbolini gebunden ist!

9. Scene.

Helene. Klingen, Gretsche und einige Offiziere
sind mit dem Haller gebunden. Barbolani.

Helene.

/: nicht bei Tute, aber deutlich zu Barbolani! /
Man unter den Offizieren der Adjutant Ernst
Klingen ist, sitzen Sie für uns für! Kommen Sie
über meinen Namen nicht!

Barbolani.

Sehr wohl, mein Fräulein!/: gast gebrun Offizieren!
Helene.

/: hier ist! Ich will die Tische wenigstens umstellen!
Klingen.

/: wohl, ich danke, als Barbolani mit einer
Grundbesichtigung gegen Helene etwas laute zu
sein beginnt! Mich will das Fräulein sprechen?

Gretsch.

Oh! eine Frobenung! Immer, gemüthlich! Mir
 werden mit Diner Rapport!

/: Gretsch und Offiziere in der Keller, Barbolani
in die Conditorei!

10. Scene.

Helene. Graf Klingen.

/: kommen der Prunze!

Klingen.

/: gast mit Helene zu, die von ihm abgewandt
steht, hält er, gewaltsam sich etwas vorlegen von
Abschied! Mein geistiges Fräulein —

/: Helene knast sich ihm, bei Teils! Das ist ja vi-
 er reizende Person!

Helene.

/: bei Teils! So ist süßesalt der Andere!

Klingen.

Wann die Absicht beifällt —

Helene.

Lernst du! Ich bin Helene von Baldauf!

Klingen.

/: ibonnetzt /! Of!

/: NB. Das Folgende, wenn wir den Text und
sich deutlich zu sprechen /!

Helene.

Sie wollen mich fragen -

Klingen.

/: warlegen /! In der Zeit -

Helene.

Obwohl ich nicht bin!

Klingen.

/: bestimmt /! Mein Einverständnis!

Helene.

Sie sind gut, ich habe einen Namen, den ich
meine Freundin genannt!

Klingen.

/: versteht /! Of dem - dem ist es mir gemein!

Helene.

Das ist für Sie nicht!

Klingen.

/: versteht /! Mein Einverständnis, ich verstehe Sie nicht!

Helene.

Sie haben mit mir einen Namen und eine
solche Million verbunden, wenn Sie mich lie-
ben die solche Million verstehen, also Sie mich nicht.

man - in welches Licht würden Sie mich bringen?

Klingen.

Du bist werth!

Helene.

Sie müssen also auf ein Mittel denken, Sie mich zu zwingen, auf Sie zu verzichten!

Klingen.

Aber mir aber Niemand einfällt -

Helene.

/: antwort :/ Ich wird Ihnen etwas einfallen - Auch Ihr Freund als Lehmann und Offizier!

Klingen.

/: weist ihr die Hand, sie verweigert, antwort :/ Mein Freund!

Helene.

O, nun können Sie mich ein Stück begleiten, viel Licht fällt uns zusammen ein solches Mittel ein!

/: Leide nichts weiter ab :/

Klingen.

/: bei Tante :/ Hüfte mich sehr blumig!

11. Scene.

Auf der laien geistlichen Kollektive Nacht
glaubt Urban vorsichtig den Tag fernab;
als er sich überzeugt, daß Niemand geht,
dann kommt er fernab, Thesen und Esel in
der Hand.

N. 4. Urbans Entrée.

Ich bin geboren in dem Jahr,
 Als der Donner vom Himmel war,
 Der schriebe die Laute allgemain,
 Der groessen Rung und guten Wein.
 Wein, mit dem Wein war's nichtig fess-
 Ich trink' jetzt und' ein Glas davon!
 Auf mit dem Rung war's nicht weit y' fast,
 Dann is' ich y' nicht mit der jungen Welt!
 Dann der Donner, der winkte ein
 Auf mich so gut wie auf den Wein,
 Wie gleiches und wie Geselling fess,
 Der Wein und is' - soo kann das 2
 /: nachricht /: Ein ja geboren in dem Jahr,
 Als der Donner vom Himmel war,
 Dem fess den groessen Eifelsheit
 Der Wein und is' zu aller Zeit!
 Der Wein fess lang und stark gegesset,
 Ich wies! /:
 Dem fess so fess so fess geküent,
 Ich wies! /:
 Der Wein, der war's fess Mensch im,
 Ich wies! /:
 Der Wein, der fess sein Publikum -
 Ich wies! /:
 Der Wein züht über vierzig Jahr,
 Ich wies! /:

Der Main, der halt' sich wunderbar,
 Ich sing! :/

Es hat ein' Gipsmuck, ein' idel'n -

Ich sing! :/ *Der muss ferner von allen*

Der Main ist ~~kein~~ ~~unser~~ ~~ganz~~ ~~besagte~~ -

/: trinkt, dann sing :/ Ich sing! :/ oder sing bloß

Gescheitheit, Ich sing' unbekannt :/

's gibt noch manche Cifultät,

Obas der fische das zu weit!

Es ist ein Löffel jetzt meine Hand,

Der sagt der Stottern immer noch!

Und wenn es wieder macheln thut,

So halt' die Fische mir das Komat,

Denn der Komat, der willke ein,

Ich sing so gut wie auf der Main!

/: nicht wachstlich vor sich hin :/ Tia ist vorbei! Kommt

ein mehr! Obas schon vor's, meine Unkenntnis

als Komat! Wie sehr es gelinstet, je geladert! O,

Sie fassen, sie wissen meine Sinne und meine

Verweise! Wie sehr es mir gering gegeben, fass.

Ich hab' es auf Glück gesucht! Wenn es eine gesucht

haben, hat sich immer gleich eine andere dazu ge-

funden! Und jetzt? :/ singt :/ O main, wenn es

mir immer wieder, mir auf einen selben Tag,

nun von jenen mynischen Kindern
~~meine Komatgitarre gebrachten könnte~~ - /: hat

zusammen :/ Will! Wenn beseßliche Gezeiten ein

mein Kaufman weißte - hat Dieß Gott, Die ferner

Hofen! Dinn mir Vorst, mir nicht unbekant
 werden! Ich hab' mir bei der Kunst nie - / gibt einen
Gefandspiegel fencit / ist sel' mir ein wenig Gafist
ungewohnt - / fielt firmin und fersidel Gummessen /

12. Scene.

+ 4) Urban. Von nichtwunder Klingen.

Klingen.

/: für sich / Wir haben noch kein Mittel gefunden, wie das
Einzelne mit uns vertragen müßte! /: plüzt wie
er Urban bemerkt /: Diese Figur? Der Name ist ja!

Urban

/: befriedigt, für sich /: Ich kann' mich selber nicht!

Klingen

/: für sich /: Urban, der alte Leinwand liebeslich!

Urban

/: für sich /: Wur keine Offenlichkeit! Der Leinwand bei
der Mannstellung geht es mit dem Weg und von
dem frischen kommt mich hinunter -

Klingen

/: ist er mit der Clustel Klostend /: Urban!

Urban

/: schreit zusammen für sich /: Gangott, der Klingen!

/: leut, Komisch /: Warum die sich nicht?

Klingen

Urban, ist das die zu gut!

Urban

/: bei Teite:/ Von der Dornenaufla! /: heit:/ Oh, das
 Geur Geur! Stunden, is fuba so lunge das Mangin,
 gen gefubt, die nicht zu fahen -

Klingen

Die, bifsiffliges Kallamaster - mit Ihren moneli-
 fchen Noleben - ?

Urban

Das weiß aber Niemand - und die, ein Dornenaufla -

Klingen

Es sauffte und wurde fischerig!

Urban

Mangalt's Gott -

Klingen

/: ihm in der Auferst.:/ Gof fult - Dienst gegen Dienst!

/: für fuf:/ Der kann vielleicht fahen! /: heit:/ Die fah.
 den da immer eine Gefchichte -

Urban

O, is fultu viele Gefchichten! Die müßten fahen mir
 Fautfatzungen, aber keinen Tiffl!

Klingen

Die fahen eine Leuit, die die lob werden wollten,
 wie fahen die das ungenügen?

Urban

/: ankhant:/ O, is die ungenügende Weise von der
 Welt! Es fuba mir eine Geliebte ungenügt und mit
 der fuba is mir vis à vis der Leuit in der Welt.

Was haben Sie mit der Familie gemacht -
sollte sie nicht sein können? Sie war ja
schon ein vollständiges Weibchen, die Leinwand nicht!

Klingen

Das Mittel sollte wohl für Sie - will mir's merken!

13. Scene.

Die Vorigen, Ein Briefträger mit schwarzen Brillen.

Briefträger

/: zu Klingen: / Sind Sie der Herr Hofkellnermeister Hr.
van?

Klingen

/: auf Urban deutend: / Dieser Herr der!

Briefträger

/: zu Urban, einen Brief einhaltend: / Quitt ein Brief
für Sie, der schon drei Wochen mit dem Wege ist - fast
genau Punkt!

Urban

/: lautstark: / Was man's ja wieder mit!

Briefträger

Sie müssen mir ihn aber bei der Post andersherum wegen
des Zinseszinses!

Urban

/: wie oben: / Was man's ja mit! / (bei Tante:) In der That
müssen Sie's mit so!

Klingen

/: der den Brief ungelesen: / Die Uhrzeit ist noch so.

was Sturzengimmelfand-

Urban

/: erschrecken:/ Sturzengimmelfand-/: zum Leichnam:
 ger:/ Wie viel Krigen's?/: nimmt fastig den Leich:/
 bist Opfer? Der, Krigen's nicht furchtlos aben!
 Wipig?

Briefträger

Dunk'fien! Habe die fien!/: ab:/

14. Scene.

Klingen. Urban.

Urban

/: So den Leich unglück auf allen Seiten dem der
 Licht betruhet, dem nicht, etc.:/ So nicht auf ffig -
 /: für ffig:/ Das ist nicht von fien, rechts-/: jung
 zerkniet:/ Mir ist jung blin so den Klingen -
 in dem nicht lesen -

Klingen

/: nimmt ihn auf den Leich und öffnet ihn:/
 Ich will ihn lesen -

Urban

/: heul:/ Menden's ein biffel! Was - was ist denn
 unterfuchen?

Klingen

/: weiss:/ Lauter Heller!

Urban

/: ins:/ Lauter Heller?/: für ffig:/ Wenn ffig der
 wir kein Gollstücken furchtlos aben!/: heul:/

„Gefamm' Dinn, die so faist!“

Klingen

„Wolln'st fust so untandaf' geseimelst!“

Urban

„/ verfuchlen /: „Gön'n' b'neif, die find zur j'wider!“

Klingen

„Also is lats! /: liot /: „Lest'as Anzind!“ /: zu Urban /:

„Das find Tiv! /: Urban höst und wist siß öfter be.“

„Nimmst die Ninn /: yalafan /: „Winn' nunn Mit.
so ist gesterben.“

Urban

„/: Unick dem Spurafan die Grund /: „Winn' innigst' die.
leid!“

Klingen

„/: verfuchlen /: „Winn'inn?“

Urban

„/: Heilrafenand /: „Weil Iffu Tinn' Wunn' gester.
ben ist -“

Klingen

„Stupinn! Die Wittar diefer Holler minn is!“

Urban

„Also! zufufeligen, is bin so viel wifgenagt!“

Urban

Klingen

„/: liot /: „Winn' heft is allain in der Walt Wie die
wissen, ist mein junger Alm und Alf der Winn
Winn in fistmoob -“

Urban

/: Warum den Leinwand weggenommen, hast du mir?
 Der Leinwand ist ja noch im Koffer - /: hast? /: Bitte,
 zukünftigen Tag ist das ein die Koffer meines Leinwand.
 geben, das Gehen - /: hast du vergessen, den Gehen zu
bringen hat? /: Georg von der Klingen!"

Klingen

/: bedürftig! /: Ich erinnere mich - mit Wunsch meines On.
 Kall habe ich ein ungeliebtes Mädchen mit der Kasse
 gegeben - ich war selbst noch sehr Kind -

Urban

/: bedürftig! /: Sie sind das Kasse? Sie müssen Sie
mit dem Kasse umgehen -

Klingen

Wo haben Sie sie? Mein marmelades Bonbonniere -

Urban

Leinwand! Wenn Sie das Kind gegeben haben, können
 von Sie's Kasse! Stimmen Sie mit!

Klingen

Stimmen Sie mit!

/: Leinwand in der Kasse!

} zugleich.

15. Scene.

Man sieht die Tia in der Kasse eines Leinwand.
Kissen Leinwand. Sie hat ein Kissen um den
mit dem das Kasse eines Kasse Kasse
mit sich.

Nr. 5. Entrée der Trux.

I.

Trux.

Ich hab' mir froh im Sommer sein,
 Dann wenn es glüht, gedacht mein Wein!
 Und ich hab' nicht auf dieser Welt,
 Als einen Weinberg wohl besetzt!
 Ich muß mit ihm mich selber mischen,
 So lang die jungen Reben blühen!
 Dann, ist der Weinberg wohl sehr klein,
 Der gilt's wohl wenig sein!
 Die neuen Blätter
 Muß ich setzen,
 Daß sie kein Frost bei Nacht verbrennt;
 Dann von den Leuten
 Gehört werden,
 Sollst mich für impertinent!
 So jaden Manen
 Mein Tönen,
 Sei es gelohnt hab' den Wein,
 Wenn es gereicht hat
 Und ein' Nach hat,
 Was bringt es ein?
 Oh, mein Weinberg, der ist klein,
 Bringt mir nicht so wenig ein,
 Daß ich immer kann das und ob,
 Ganz und ob sein!

II.

Willst du mich zu dir führen,
 So ist es mir wohl zu thun;
 Hast du den Jüngling nicht vom Rhein,
 So sag' ich trocken: „Danke, nein!“
 Wenn er denn meinen Weinberg pflegt,
 Und weil er Wein, die Rebe pflegt,
 Und stellt er überaus sich an,
 So ist es mir wohl zu thun:
 Laß' ich ihn wachsen
 Wie ein Felsstein -
 Denn mich ist hundert meiner Rebe;
 Trüß sind die Weinreben -
 Reimt' mir's gleich -
 Im kleinen Weinberg der ich bin!
 Dem ich zu billig
 Und zu willig
 Geb' ich so weit mich meinen Wein!
 Du mein Onkel
 Meinst du das,
 (Wie die so sein!)
 Du mein Weinberg, der ich bin,
 Meinst mir nicht' noch wenig ein,
 Daß ich einmal kann der Weinberg-
 Jung' und alt sein!
 / So ist es mir wohl zu thun
Wenn der die Weinreben

Der ist also der Gostkeller! Ich will mir doch bringen,
wenn ich mit Herrn Urban nachher soll! Die Mutter
sagte zwar, es sei der beste Mensch von der Welt -
aber das war früher, jetzt ist es ein so falsches
/: schmeichelt /: Gostkellermutter! Das nachsehen
will ich! Ich will ihn bitten, mir die Ungleichung
für die Gostkeller zu verschaffen - /: gibt die falsche
soll mit dem Dorn /: ich habe eine Probe mitge-
bracht! Mit der Ungleichung können wir vor-
sorgen ich und mein ^{Bruder} Conat mit mir! Auf den Ung
für Kinder wir sein lassen! /: Beste schmeichelt mit /
Der ist ja der Herr Urban! So hat sich ja nicht
verändert!

16. Scene.

Trix. Urban mit dem Keller.

Urban

/: schmeichelt /: Mit dem Dorn bin ich in einem Dornen-
gärtchen - wie man sagt, ganz blüht -

Trix

/: schmeichelt /: Sprichst du, Herr Gostkeller -

Urban

/: schmeichelt /: Habe keine Zeit -

Trix

/: schmeichelt /: Meinem Dorn ist nicht -

Urban

Ich kann die Zügellosigkeit nicht leiden -

Trix

/: belüchelt :/ Ich bin nicht züchtungslos - früher mußten
 Sie mir schmeicheln, daß ich zu Ihnen käme -

Urban

/: schüttelt nach ihr :/ Richtig sind wir der Emselzeit -

Trix

/: immer vornehmlich :/ Du habest mich freundlich
 mit dem Tische genommen, du habest mich geacht -

/: schlingt :/

Urban

/: für sich :/ Jetzt hätte der Geist einen Geist; dem
 vorher ist sie; mir kommt sie nicht bekannt vor!

Trix.

/: schlingend, abgebrochen :/ Wenn ich vorüber fahre,
 daß Sie so sind, sieht's gar nicht - geschehen -

14. Scene.

Die Vorigen. Klingen mit dem Helle, sonst.

Urban

/: erschrocken :/ Geschehen? Sie sind - Du bist - doch nicht
 die Frau?

Trix

/: schlingend :/ Freilich - bin ich - die Trix!

Urban

Augenblick! Das ist die Trix!

Klingen

/: für sich :/ Die Trix? Die ist so süß? Oh, der weisse

ju das Mittel nach Urban's Beispiel gefunden!
Und ein sehr ungewöhnliches Mittel!

Urban

/: vorsagen:/ Ah, so im - weinert's nicht so!/: weist
ich die Ymnos ab/

Klingen

/: wortwotend:/ Du bist Barmh. Holler?

Urban

/: für sich:/ Du ist ju das Ruibstfies schon.

Klingen

/: zu Trix:/ Du fust Du auf meiner Obrasse voländig!

Trix

/: erklärt:/ Ich? Um Ihre Obrasse?

Klingen

Ich bin ju Dein Zwickgutsa -

Trix

Trix? So ein jünger Herr?/: zu Urban:/ Ah dann
das wasser?

Urban

Leider! Das ist Dein Enn Eddel - Herr Eddel
will ich fragen!

Trix

/: zu Klingen:/ Aber Trix sind so jünn -

Klingen

Ich habe mich gut konformiert! Jederfall's wasser ich
mich Direr an -

Urban

Überleffen Dir das mir -

Klingen

Als Fingerring -

Urban

Als Freund der Mutter -

Beide

/ zu Tria: / Überleffen Dir mich mich!

H. C. Terrett.Graf.Montmir mir!Urban

Montmir mir!

Graf

Lebent, ist bin Dein Fasse!

Urban

Als Deiner Mutter Freund ist ist der Rest -

Urban. Graf.

Foly' meinem Ruff!

GrafNach ist mich für!Urban

Nach ist mich für!

Graf

Nach für ist ficher mir als Fasse!

Urban / meinem!

Der Mutter Kind bist Du, Inm Dunkel ist -

Urban. Graf.

Folg' meinem Rathe!

Trix

O bitte sehr!

Urban

Wo Elben hauss' Du ein Spinnstier-

Trix

sein Cabinet genügt für mich-

Graf

sein junges Rackwerk mißsen wir-

Trix /: entspricht:/

Das kost' zu viel!

Urban. Graf.

Den Zins zahl' ich!

Urban

Du wirfst in Rokoko möblirt-

Trix

Das wir' zu hübsch!

Graf

sein Louisoit mit Tannent Inzest-

Trix /: verbrauchend:/

Das kost' zu viel!

Urban. Graf.

Den Tannent zahl' ich!

Trix

So mir, ich laß' es mir gefallen,

Ich dank' sehr für den Credit,

Das müßt' ich bald die Schuld bezuflon,
 Ich wüßte nicht, warum!
 Ich bin zu jeder Arbeit fähig,
 Das Müßiggang müßt' gar nicht
 Dem bitt' ich mir ein ein Nalle,
 Die meine Arbeit lohn!
 Wißt eine Lenzballe,
 Mein, eine Nalle -

Urban. Graf.

Sine Nalle ?!

Fria /: miris: /

Ja, eine Nalle,

Die sich lohn!

Graf. Urban.

Wachmen mir, wachmen mir!

Die Nalle, die verfußt' ich Dir!

Fria /: glücklich: /

Ach! Sie sind so lieb, Sie sind so gut,
 Sie glücken nicht, wir wußt das Gut!

Graf. Urban. /: Komisch: /

Ja, ich bin lieb, ja, ich bin gut,

Wachmen Sie mir meiner Gut!

Urban

Ich bring' Dir einen Freygei-

Fria

Das ist kein Naf für mich -

Ich schaff' Dir einen Mops herbei.

Trix

Der kost' zu viel!

Urban. Graf.

Der Mops kost' ich!

Ich hab' mich dann bei Dir zu Eust!

Trix

O, wachse Er' für mich!

Graf

Wenn' mir, laß Du Champagner schick-

Trix

Der ist zu stark -

Urban. Graf.

Der schmeckt gar nicht!

Trix

O bitte laß!

Ich komme gar nicht mit dem Reimern

Der ist zu viel, ich küss' die Hand!

Adieu der Blick hat seine Reime,

Ich fürchte seinen Uebelstand!

Wenn' jetzt mich Alles süßlich und seltsam

Der kann sich ändern, ungenügend.

Wenn' mich' ich fragen, ob Sie Nalle,

So sehr man fragt - mich für?

Ich bin schon eine Quelle

Nach der Nalle -

Urban. Graf.

Diese Mulla?

Trix

Bitte, bitte, ist für sie?

Graf. Urban /: Comisch:/

Ohne Trix, ohne Trix!

Wenn's Dir nicht geht, so ist für sie!

Trix

O, Sie sind so lieb etc. /: wie oben:/

Graf. Urban

Sie, ich bin so lieb etc. /: wie oben:/

/: Auf dem Yangtse auf einem reichsten Leute:/

Klingen

Sie kommen Leute!

Urban

/: frisch:/ Leute! Tschüss ab! /: läuft in den Keller:/

Klingen

/: zu Trix:/ Schnell! Komm mit!

Trix

/: hat den Korb mit und gibt die Gläser:/ Aber mein
Eßig-

Klingen

/: lustig:/ Dem stellen wir uns!

/: gibt sie in die Dondeln:/

18. Scene.

Von rechts tritt Helene, ein Döbchen mit einer

Schiffe von Amm, Generalin, Dr. Pfisterschmid,
Amm seht gleichzeitig mit der Conditorin Rem,
schneck, Lapphansen, Gistschitz und Helene's
Freundinnen. Obis Amm Kaller Gretsch, Knobel,
Paffan, Officiere, Amm Graf Klingen, mit der
Conditorin.

Generalin

/: zu Helene :/ Du hast mit - besser !/: zu Pfisterschmid :/
Wie wenden Freibriefe - besser !/: zu Helene :/
Auch Du bekommst den ersten Freib - besser ! Oben
wo ist mein früherer Umgang so früher ?/: mit Gretsch
gefragt :/ Ob ein weiter Klingen -

Helene.

/: ist gemeinlich :/ Oben Alten -

Pfisterschmid

/: oben :/ Gemeinlich Alten -

Generalin

Der gute Großmutter -

Helene

Der Gute ist früher !/: gemeinlich Klingen, welcher
der Generalin der Gute ist :/

Generalin

Mein früherer Umgang so früher !/: gemeinlich Klingen :/
Der gute Großmutter !

Helene

/: loste zu Klingen :/ Gute ist früher der Mittel
gefunden ?

Klingen

/: abends! /: Es glänzt!

Pfisterschmidt.

Der Tag kommt schon!

/: Alle zueignen sich zu beiden Theilen! /

19. Scene.

Die Vorigen. Volk. Man ninkt Winter und
Winterinnen mit der Zunftbesen. Sie sitzen in
von anderen gewöhnlichen Bekannten
gen, mit denselben in Bekannten lust. Der
denselben trägt ein Ring ein großes gold.
mit dem, ein anderer einen großen
von Klingen.

N. 3. Finale.Chor

{ Hörst du! Hörst du! Sie kommen schon! }

Sie sind sie, die Klingen.

Mit ihrer Ringbesen!

Pfisterschmidt. Chor.

Sie setzen darauf den Ringelstein, (Tunst Hilan,
Der nicht's an!

Winterchor

Tunst Hilan von Stein!

Wimm dich an im meinen Stein!

Und schenke nicht mehr Stein. }

Es wird der Preis wohl sein!

Wusterschmid.

Sind alle da?

Chor

Ja, ja!

Wusterschmid

/: und einen Papier vorlesend :/

3m Alten Alten sich nicht bekannt,
sich den mit Goffert
Wiß Samuel haben gut,
Der Wunder hat nicht Wand!

Chor

Ja, ja, frucht am!

Wunder Kilian am Alten etc. /: wie oben :/

Helene

/: ein Stufe schickend mit vor :/

Freiung Freiung in meine Stufe,
Der Alten ist Freiung,
so weiß in Freiung!
Wißt ich in Freiung schickend,
Der Wunder weiß möglich sein,
Der gut gut ist mein Alten!

Damen und Officiere.

Lernen, Freiung!

Helene /: zum Graben :/

Wunder Wunder sich nicht?

Wer ist ? Wer macht sich?

/: Der Wunder Wunder Helene zu Wunder in

Die Donatona:!

Chor

/: Lebe immanueller! Niemand? Niemand!

Wisterschmid

/: zu Euerer Eminenz! Ich bin ganz guet!

Generalin

/: entwistlest zum Eueren!

Ober General-

Ihre Leut-

Graf

/: mit der Donatona Leutnant!

Wach sein, feuert!

Chor /: abends!

Wach sein, feuert!

Stund

20. Scene.

Die Vorigen. Mit der Donatona Tria,
die napolit ihre flutige feierung.

Tria

Freudig feierung' in meine flutige.

Der Stein ist feigebren!

Er weist im Feuergeheimnis.

Wollust daß ich das Glück napolita,

Das kann wohl möglich sein,

Das gut - gut ist mein Stein!

Offiziere. Damen.

Lebens, Leben!

Mia

Wer kommt denn für mich?

Wer ist's? Wer meldet sich?

Graf

Zuf!

Pfisterschmid

Hilf konulat die Aufseherin?

Chor

Ja, ja! Ja, ja!

Pfisterschmid

Es ist der Herrmann gekommen
Zur Fräuleinmutter!

Chor

Mir zu, mir zu!

Generalin /: zu Helene:/

Wien oder Lin!

/: die Klingersfrauen vor:/

Helene /: vorgetragen:/

Wird allen Titten, hingst vergisst,

Wundern Knaben sonst begisst,

Geht kein Knaben, was damit,

Wißt Doctor Pfisterschmid!

Chor

Kein Knaben, was damit!

Gerüßt ist Doctor Pfisterschmid,
so allein

Toll Fräuleinmutter sein!

Trix

/: neßf wosßwinnigend:/ Wein, Wein!

Guldet ein!

Zinset die Quoben!

/: die Klinge haben ganz so wie, im sie geschmeckt:/

/: summen mit eingestrichen Omen die Klinge:/

Zeit Ihr Klinge saß und auf,

Guldet fest um Ringen auf,

Klingesitte, Klingebau auf!

Drinnen im Quoben auf!

Klinge

, Ist Klingesitte, Klingebau auf,

Drinnen im Quoben auf!

/: huit, Schluß:/ Die Quoben! Die Quoben!

/: Pfisterschmid wird auf's Fuß geschoben:/

Ginnit zum Fuß!

Offiziere

Du wind ein Tuff!

Generatin. Helene.

/: bei Tüte:/ O Lummige!

Damen /: zu Pfisterschmid:/

Coimige! Coimige!

/: die Klinge haben Pfisterschmid aus Horn über-
geben, das es wölgen, so sie fult:/

Trix /: zu Pfisterschmid:/

Leb' zu, leb' zu, mit Ringen auf!

Leb' Du vom neuen Tuff und von,

To bringst du dich zu fall und rein,
Denn sollst du unser Weisther sein!

Chor

Leb' zu, leb' zu etc.

/: Histerschmid blüet im Horn, der es können von
gibt, frucht und Frucht er sinnen und blüet noch im
und einen einführend fulten von farnen:/

Alle

/: ist die Gung zu fulten: / Hüt mit! Hüt mit!

Histerschmid /: verminder: /

Es, was es denn nicht fön?

Chor

Wer farnen!

Gnaiten!

Erbsen!

Tria /: winning farnen: /

Das Leben mit farnen!

Chor

Der zweiten Gung!

/: die Gung mit farnen Histerschmid den mit farnen
gefulten farnen: /

Tria /: wie oben: /

Gnait mit, Gnait mit, den farnen
Auf einen Gung, mit einem farnen,
Leb mit den letzten Gnaiten sein
Denn sollst du unser Weisther sein!

Chor

Trink' wir, trink' wir etc.

Hoferschied *im Wein*

Was? Auf einmal? Ein in ein Wein?

Du bist ein in ein Vierteljahr!

Fria. Graf. Chor.

Gemeinlich! Der giftet nicht mehr!
für den Vater!

Du war?

/: man hat Hoferschied vom Fußfamele gestrichen :/

Fria

Es willste schon sein!

Chor

Man kann sie immer?

Fria

/: Leitet uns den Keller :/

Gutknecht er in seinem Kellerwein!

Es sol' ihn sein farnit! /: Leitet in den Keller :/

Generalin /: zu Helene :/

Laß' sie nicht allein!

Helene

Es geht uns sein! /: ab in den Keller :/

Chor

Man kann ab sein?

Klingen /: Leitet :/

Urban sieht er!

Alle /: erschrickt :/

Der Kellerweinmeister?!

21. Scene.

Die Vorigen. Mit dem Luller zieht Trix den fuf-
 fthilf handtbanden Urban bei der Hand fort.
mit, reisend Helene nachsieht.

Trix

Litt' fuf nicht zu gewinnen!
 Lassen Trix fuf kundsichinon!
 Trix sind der Plumm,
 Der abent Kumm,
 Trix raunden ind nicht blumison!

Helene

/: mit der unden Trix :/
 Litt' fuf nicht zu gewinnen etc.

Trix. Helene.

/: welche Urban ubersollend kumsich fuzist :/
 Trix sind lieb, Trix sind yfsest,
 Und bursich weit ind breit,
 Gumm wollen wir Gumm fursion!
 Trix sind nicht so baltant
 Alt yahrt ind fermanant.
 List ein kumsich firs die fursion!

Chor /: Urban immergund :/

Gum Pallamistat, Trix sind kumsich!
 Zu, zu!
 Gumm jalt die Gumm nicht abent blumist!
 Guse!

Oß! Laitts fuf mißt zu yonnan, etc. /: wie oben /

Urban /: zu den Frauen: /

Lagerbündel ist daselbst verbannt,

Oß, in der That!

Das fühl' ich ein feierliches Gezeir,

Als Hundstreck!

/: bei (Teile): /: Es laßt sich so sehr mystisch-

Oß, das war gut!

Es ist noch ein willkürliches Gezeir,

Entscheidet!

Will ich mitkriegen?

Wie geht's wohl mit?

Sein Entscheiden?

Kommt nichts mehr?

Trix. Helene. Generalin. Klingen.

Ihr habt Oßgeir!

Nur ferner!

Trix. Helene.

Ihr geirdet noch?

Nur fahrt Ihr das?

Nur weiter sein,

Es gibt kein Nein,

Nur fahrt die Dummheit so sehr verbannt!

Chor

Ihr geirdet noch?

Nur fahrt Ihr das?

Nur weiter sein!

Es gibt kein Maim,
 fünf verfloren die Frauen!

Urban

/: was rufst du, sieh sie! /
 Liebst du dich in glücklichem Verlangen,
 Auch ist sonst Lieb;
 Das kann sich immerhin bei Manchem,
 Aber' wir nicht Lieb!

/: sieht Komisch auf die Frauen! /
 Und das, diese Frauen sind so schön,
 Ob, wir wird schon!
 Die bringen uns so auf Gedanken-
 Zu, ich gib mich!

Trix. Helene. Klingen.

Wir Kandidaten,
 Gut geht es uns!
 Lustig probieren,
 Ihr seht Erfolg!

Chor /: Himmels! /

Ihr wisst Kandidaten,
 Ihr wendet wissen!

Trix. Helene. Klingen.

Kandidat'n,
 Auf nach oben
 Und die Frauen
 Absolvieren!

Chor

Chor /: wie oben:/

Individuen! etc. /: wie oben:/

Dann wanden wir fünf vnglückselig'n!

/: lustig:/ Bitte sich nicht zu verir'n etc.

Urban /: kunigst resignirt:/

~~zu es ges'amt f'innem Sinn,~~

Hafent mich als Opfer für! ab ges'amt f'innem Sinn

Hafent mich für!

Chor /: lustig:/

{ Rufst f'innigst ges'oben! }

Die Frauen! Die Frauen!

/: Winget f'oben Urban mit der Luft und reifen
ihm der Lenz:/

Trix. Chor

Leb' zu! Leb' zu -

Urban

/: mit der Luft abzuwandern:/ Es blase f'oben!

Eh' sollt' Ho' f'oben den weisen Vor!

/: er blies voll dem Wingenweise:/

Trix. Helene. Graf.

/: leise raufwand der Lufte:/

Der blies so f'oben, der blies so rein,

To blieser kann mir der allein!

Chor /: abwärts:/

Der blies so f'oben, der blies so rein,

Es, so blies mir der allein!

Lurus, der g'ehung!

Danzwitten Jung!

/: man nißt Urban den vollen Stuhl :/

Trix. Chor.

Trink' und, trink' und -

Urban /: wir oben :/

Trink' und, trink' und,

Leid'est Ihr den Effect davon!

/: er trinkt hundertmal :/

Trix. Helene. Graf.

/: heiß, wissend Urban trinkt :/

Der trinkt so frohen, so voll sinn,

To trinken kann wir der allein!

Chor /: abso :/

Der trinkt so frohen, so voll sinn,

Er, so trinkt wir der allein!

Graf

/: nimm den Krug von Urban und
laß ihn ihm :/

Kein Krug mehr!

Tast' her! Tast' her!

Chor

/: indem die Ringer Urban mit der Tisch.
vor sich :/

Grüß!

so blieb so schön der Ringen,

Und nicht ein Krug ging verloren,

so ist von selbst Tisch und Lenz!

Quinn sei zum Richter voran!
 Herr Urban allein
 soll Staatsrichter sein!
 Ja, er allein!

1. Alfred für Urban die Klingeleser in
die Hand geben, wendet sich der Zug nach
niedwärts.

Schluss des ersten Actes.

55 Minuten